

## **Merkmalsemantik**

- Bedeutungen sind keine ganzheitlichen, nicht weiter zu analysierende Einheiten, sondern setzen sich aus elementaren Inhaltselementen zusammen, den semantischen Merkmalen (Seme oder Komponenten)
- Bedeutungen wird eine innere Struktur zugesprochen, die als Merkmalsbündel repräsentiert werden können
- Kombination bestimmter Merkmale konstituiert die Bedeutung eines Wortes
- aus der Gegenüberstellung von distinktiven Bedeutungsmerkmalen gewinnt man semantische Oppositionen:

FRAU: lebendig, menschlich, weiblich, erwachsen

- Semantische Merkmale kommen einem Wort notwendig zu
- Semantische Merkmale sichern die Unterscheidbarkeit von Wortbedeutungen
- ‚aber-Probé‘: x ist eine Frau, aber nicht menschlich/ weiblich/ erwachsen
- Merkmale spiegeln nicht Objekteigenschaften wider, sondern repräsentieren Grunddispositionen der Denk- und Wahrnehmungsstruktur des menschlichen Organismus